

Informationen

Verein zur Förderung
der Städtepartnerschaft
Köln - Istanbul e.V.
c/o Walter Kluth (Vorsitzender)
Tondernstr. 43 · 50825 Köln
Telefon: 0221 / 5503343
walter.kluth@koeln.de



**Ansprechpartnerin
für Schulpartnerschaften**
Theresia Wieck
Telefon: 0221 / 495228
theresia.wieck@gmx.de



Gefördert durch:



Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin
Europa und Internationales
Unter Goldschmied 6 · 50667 Köln
Telefon 0221 / 221-26035
Telefax: 0221 / 221-21849
E-Mail: eurocologne@stadt-koeln.de



Mitgliedschaft



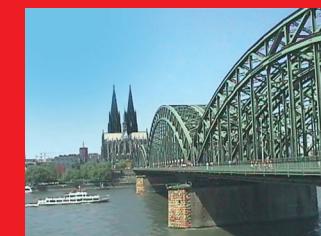
**Wer unseren Verein
unterstützen will,
kann Mitglied werden
oder finanzielle
Unterstützung leisten.**

Die Mitgliedschaft muss beantragt
werden, Beitragsformulare sind unter
www.koeln-istanbul.de erhältlich.

Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich jährlich auf:
18 Euro für Schüler/Studenten
30 Euro für Erwachsene
45 Euro für Familien
60 Euro für Institutionen/Vereinigungen

Bankverbindung:
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE19 3705 0198 1004 3327 38
BIC: COLSDE33XXX

Köln



Verein zur Förderung
der Städtepartnerschaft
Köln-Istanbul e. V.

**Informationen
für Schulen
über einen Austausch
zwischen den
Partnerstädten**



Istanbul

info@koeln-istanbul.de
www.koeln-istanbul.de

Schülergruppen im Austausch – Chancen und Ziele

Wie Erfahrungen von Schulen, Schüler*innen und Lehrer*innen immer wieder bestätigen, bietet ein Schüleraustausch vielfältige Entwicklungschancen für die Teilnehmenden:

Durch den intensiven Kontakt im Gastland mit einer neuen Kultur, mit anderen Schulsystemen, Familienstrukturen und Lebensgewohnheiten wird die interkulturelle Bildung der Schüler*innen gefördert. Weltoffenheit, Respekt und Toleranz verstärken sich, der „Horizont“ wird erweitert.

Das Leben in der Gastfamilie, die Kontakte zu Gleichaltrigen (unter anderem in der Gastschule) wie auch zu Menschen aller Altersstufen fördern die soziale Kompetenz – und nicht selten entstehen Freundschaften fürs Leben.

Die Austauschschüler*innen stellen sich auf neue Lebenssituationen und Herausforderungen ein, verstärken ihre Selbstständigkeit und Lösungskompetenz und somit ihr Selbstbewusstsein.

Die neu hinzu gekommenen Kenntnisse (nicht zuletzt Fremdsprachen-) und diese einzigartigen Erfahrungen, kombiniert mit einer Portion Abenteuerfreude, machen den Austausch zu einem besonderen individuellen Erlebnis und fördern gleichzeitig ein gutes Miteinander zwischen den verschiedenen Kulturen. Zudem erhöhen die erworbenen kommunikativen Kompetenzen sowie die Flexibilität die Chancen im beruflichen Kontext.

Warum nach Istanbul?

Die größte Gruppe der Kölner*innen mit Zuwanderungsgeschichte stellen türkische Bürger*innen dar; sehr viele von ihnen kommen aus Istanbul.

Diese bevölkerungsreiche „Stadt auf zwei Kontinenten“, malerisch am Bosporus gelegen, war über lange Zeit Hauptstadt der Türkei und bietet sowohl zahlreiche historische Attraktionen (u.a. die „Hagia Sophia“, die „Sultanspaläste“, das Altstadtviertel mit dem „Gedeckten Basar“) als auch moderne Großstadtaspekte.



Neben einem breit gefächerten kulturellen Angebot (repräsentative Gebäude, Museen, Konzerte) erstaunt die moderne Infrastruktur: In der großflächigen Metropole bestehen vielfältige über- und unterirdische Verbindungen mit allen Verkehrsmitteln, auch die Kontinente Europa und Asien sind durch Fähren, Brücken und Tunnel miteinander verbunden. Das Leben in unserer Schwesterstadt ist bunt, lebhaft und quirlig.

1997 wurde die Partnerschaft zwischen den Städten Köln und Istanbul geschlossen, um zur Völkerverständigung zwischen den Bürger*innen beider Städte beizutragen. Für Kölner*innen bedeutet dies, die Kultur der türkischstämmigen Mitbürger*innen im Land der Herkunfts-familien selbst kennenlernen zu können.

(Köln pflegt insgesamt 22 internationale Städtepartnerschaften.)

Der Städtepartnerschaftsverein als Vermittler

Der Städtepartnerschaftsverein engagiert sich als Vermittler zwischen Schulen in Köln und Istanbul, in dem er – als ersten Schritt – Reisen für Kölner Lehrerinnen und Lehrer nach Istanbul organisiert. Die Reisegruppe aus interessierten Lehrkräften verschiedener Schulen wird von erfahrenen Vereinsmitgliedern begleitet. Die Gruppe wohnt in einem zentral gelegenen Hotel und unternimmt die schulbezogenen Aktivitäten gemeinsam. Bei diesen lernen die Kölner*innen drei bis vier Schulen kennen, kommen mit den Schulleiter*innen, Lehrkräften und Schüler*innen ins Gespräch und hospitieren im Unterricht. Neben den Schulbesuchen bleibt den Kölner Lehrkräften genügend Zeit, weitere interessante Institutionen kennen zu lernen (politische Stiftungen, christliche Kirchengemeinden u.a.) und die Schönheiten der Schwesterstadt zu genießen. Aus den bisher durchgeföhrten Lehrerreisen entwickelten sich zwei dauerhafte Partnerschaften zwischen je einer Kölner und einer Istanbuler Schule. Jedes Jahr finden gegenseitige Besuche der Schüler*innen statt, und deren positive Erfahrungsberichte motivieren nachfolgende Klassen zur Fortsetzung.



Der Städtepartnerschaftsverein Köln-Istanbul wird die Organisation und Durchführung der Reisen für Kölner Lehrer*innen, aus denen sich hoffentlich weitere Schulpartnerschaften ergeben, fortführen.